



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

An: Verteiler

Seiten: (inkl. Deckblatt) 3

Hydrologischer Monatsbericht Januar 2006 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste

Dienstszitz Rostock

1. Wasserstand

Zu Beginn der ersten Dekade lagen die mittleren Wasserstände etwas über Normalmittelwasser; während in der zweiten und dritten Dekade überwiegend Wasserstände unter Normal registriert wurden. Die Monatsmittlerwerte zeigen daher auch deutliche Abweichungen zu den Werten der langjährigen Reihe. Insgesamt kann man von einem niedrigen Füllungsgrad der Ostsee im Januar sprechen. Über dem Küstengebiet überwiegte der Hochdruckeinfluss und Winde aus dem Bereich 90° bis 270°. In Warnemünde wehten meistens leichte bis schwache Winde und über der westlichen Ostsee mäßige bis frische Winde.

Datum
02.02.2006
Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783
Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
22132/06

Der niedrigste Wasserstand wurde am **10.1.** in Wismar mit 419 cm beobachtet. Da die Wasserstände schon im Mittel unter Normal lagen, reichte am 10.1. die Drehung des Windes von vorher Südost auf Südsüdwest und eine Zunahme des Windes von 4 auf 5 Bft aus, um den Abfall des Wasserstandes von 480 cm um weitere 50 cm – in den Bereich 430 cm - zu bewirken.

Auch am 11.1. hielt der SSW mit bis zu 6 Bft an und die Wasserstände blieben in dem unteren Bereich.

Während am 20.1. ein Hochdruckkeil (1035 hPa) über Ostpolen über der Ostsee Südostwind mit 5-6 Bft brachte, näherte sich von der Deutschen Bucht eine Warmfront und später eine Kaltfront unserem Gebiet.

Am Morgen des **21.1.** wehte über der Ostsee ein ESE mit 7 Bft und über der westlichen Ostsee – durch ein Randtief über Dänemark – ein SSW mit 3 Bft. Im Laufe des Tages drehte der Wind auf Nordost.

Die Wasserstände stiegen in der Kieler und Mecklenburger Bucht um knapp einen Meter an; von 460 cm auf 550 cm am Abend. Den höchsten Wasserstand registrierte der Pegel in Lübeck mit 574 cm. Mit der Abnahme des Windes fielen die Wasserstände wieder ab und blieben an den Folgetagen wieder bis 50 cm unter dem Mittelwasser.

Am **25.1.** zog ein Randtief (1016 hPa) vom Kattegat in Richtung Süden. In der Zentralen Ostsee drehte der Wind von W 4 Bft auf N 5 Bft; in der westlichen Ostsee von SSW 5 Bft auf NE 5 Bft. An den deutschen Küstenstationen konnten Drehungen von SSW 4-5 Bft, teilweise gab es auf der Greifswalder Oie auch WSW 7 Bft, auf West beobachtet werden. Der Wasserstand reagierte mit einem Anstieg um einen Meter in der

Neptunallee 5
18057 Rostock
Tel.: + 49 (0) 381 4563 – 5
Fax: + 49 (0) 381 4563 – 948
posteingang.rostock@bsh.d400.de
www.bsh.de

Kieler Bucht und erreichte Werte bis 550 cm (Kiel- Holtenau 560 cm, Lübeck 563 cm).

Um Rügen und Usedom stiegen die Werte um 0,8 Meter, 20 cm über Normalmittelwasser.

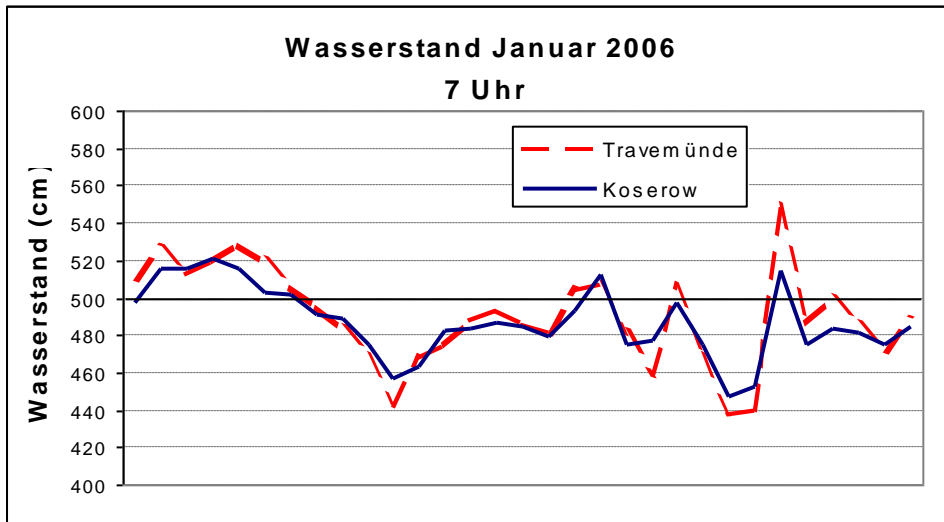


Abbildung 1: Wasserstand in Travemünde und Koserow Januar 2006

Monatsmittelwerte Januar 2006 und die langjährige Reihe, MEZ

Wasserstand (cm) 7 Uhr	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000	496	499		
Reihe 1995/2004			502	508
Januar 2006	487	490	487	487

Die Monatsmittelwerte lagen bei allen Stationen unter den Werten der Vergleichsreihe (Koserow 21 cm).

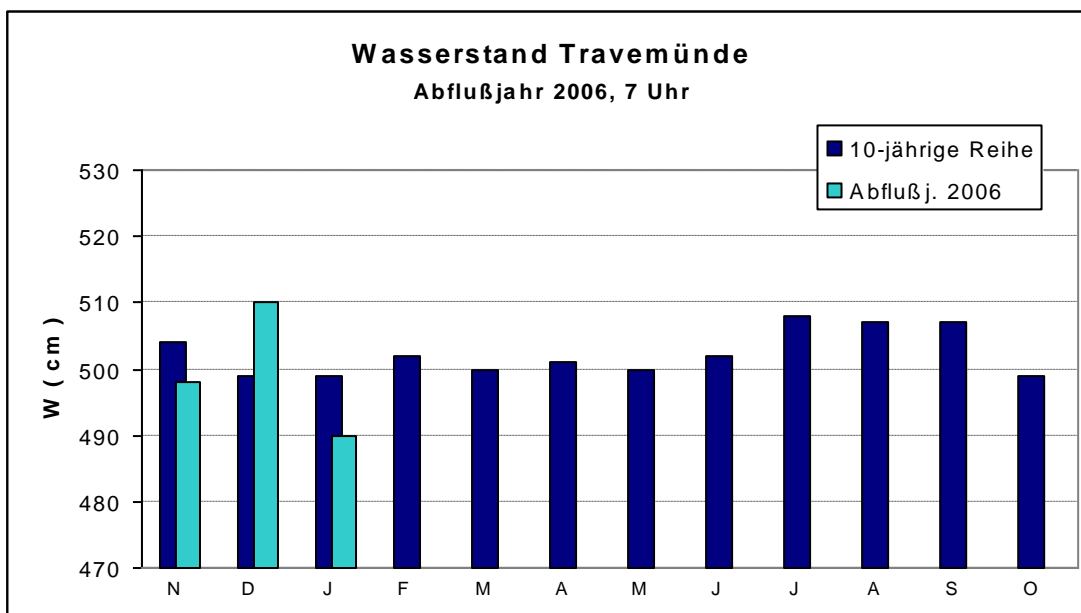


Abbildung 2: Wasserstand in Travemünde 2006 , im Vergleich zur 10- jährigen Reihe

Folgende Extremwerte wurden gemessen (ungeprüfte Werte):MEZ

	Minimum			Maximum		
Flensburg	424 cm	25.01.	06:43 Uhr	563 cm	21.01.	21:35 Uhr
Eckernförde	421 cm	25.01.	06:26 Uhr	557 cm	21.01.	23:55 Uhr
Kiel-Holtenau	425 cm	25.01.	05:53 Uhr	560 cm	26.01.	02:00 Uhr
Wismar	419 cm	10.01.	22:28 Uhr	556 cm	21.01.	22:00 Uhr
Warnemünde	428 cm	10.01.	22:03 Uhr	545 cm	26.01.	04:27 Uhr
Sassnitz	437 cm	24.01.	20:49 Uhr	533 cm	04.01.	13:03 Uhr
Koserow	431 cm	24.01.	19:43 Uhr	537 cm	04.01.	12:52 Uhr

2. Wassertemperatur (in °C) Januar 2006

Wassertemperatur (gemessen in 3 m Wassertiefe)				7 Uhr	
in °C	Warnemünde	Koserow	Warnemünde Reihe (1997/2006)	Koserow Reihe (1999/2006)	
Minimum	0,0	-0,7			
Mittel	2,8	0,6	2,3	1,5	
Maximum	5,1	2,5			

Im Januar lagen die Wassertemperaturen in 3 m Wassertiefe in Koserow 0,9 Kelvin unter den Werten der Vergleichsreihe und in Warnemünde 0,5 Kelvin über der Reihe.

Wassertemperatur (gemessen in 0,5 m Wassertiefe)					7 Uhr	
in °C	Barhöft	Stahlbrode	Karlshagen	Karnin	Warnemünde Reihe (1973/1991)	Koserow Reihe (1972/1991)
Minimum	-0,4	-0,4	0,2	0,0		
Mittel	0,0	0,4	0,5	0,0	2,3	1,5
Maximum	1,3	1,0	0,9	0,3		

Die gemessenen Wassertemperaturen lagen unter den Werten der Vergleichsreihe.

Rostock, 02.02.2006
i.A. Ines Perlet